

Ein Rückblick auf die Sitzung der BVV Mitte am 21. November 2024

Ausgabe November 2024



Sebastian Pieper
Fraktionsvorsitzender

Auch zur Sitzung der BVV Mitte im November hat die CDU-Fraktion wieder zahlreiche Anfragen und Anträge eingebracht. Dabei sprechen wir verschiedene Themenfelder an. Im Fokus wieder die Bereiche Verkehr und Ordnung.

Aus leider sehr aktuellem Anlass haben wir eine Dringliche EntschlieÙung eingereicht, in der die BVV Mitte die Schändung des Gedenkortes an der Putlitzbrücke in aller Schärfe verurteilt und Wachsamkeit in Bezug auf antisemitisches Verhalten fordert. Diesem Ansinnen haben die Mitglieder der BVV Mitte einstimmig zugestimmt.

Aber es gab auch wieder Anregungen aus den Arbeitskreisen der CDU Mitte und von den Mitgliedern in unseren Ortsverbänden und Vereinigungen.

Haben Sie herzlichen Dank dafür!

Eine Auswahl unserer Initiativen stellen wir Ihnen im Folgenden vor.



Eine Auswahl unserer Initiativen

Judenhass und Hass auf Israel sind in Berlin, leider gerade auch in unserem Bezirk, weit verbreitet. Die Vorfälle sind seit den Angriffen der Hamas und den Geiselnverschleppungen vom 7. Oktober 2023 sichtbar und für jeden spürbar. Zuletzt wurde das Mahnmal auf der Putlitzbrücke geschändet, ein Gedenkkranz zum diesjährigen 9. November wurde auf die Bahngleise

geworfen, Kerzen zertreten. Dieser jüngste Angriff war Anlass für uns, eine Dringliche Entschließung einzureichen, in der sich die BVV Mitte deutlich gegen Antisemitismus und Missachtung des Gedenkens positioniert. Dieses klare Statement haben die Bezirksverordneten mit dem einstimmigen Beschluss unserer Entschließung am 21. November 2024 abgegeben.



Zitat des Tages



“Wir sollten uns alle mal Gedanken machen, dass es darum geht, den ‘Gefährdeten’ zu helfen.”

Die Stellv. Fraktionsvorsitzende Daniela Fritz während einer hitzigen Debatte um den Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche, wie z.B. in der Singerstraße, wo angebrochene Flaschen und Dosen mit Alkoholresten rund um die Straßenmöbel eine Gefahr darstellen. Redner der grün-roten Zählgemeinschaft haben die Debatte um ein ernstes Thema leider völlig unangemessen ins Lächerliche gezogen.

Einige weitere Initiativen



Mündliche Anfrage:
Sachstand Fahrradstraße Charles-Corcelle-Ring

Diese Mündliche Anfrage greift erneut das Problem der hochumstrittenen Umgestaltung des Charles-Corcelle-Ringes zu einer Fahrradstraße auf. Neben dem aktuellen Sachstand fragen wir auch nach der tatsächlichen Notwendigkeit der Fahrradstraße, wenn doch parallel bereits der ausgebauter Fahrradweg Berlin-Kopenhagen existiert. Zusätzlich stellen wir die grundsätzliche Frage, ob es nicht angesichts der angespannten Haushaltslage sinnvoller wäre, auf die teure, wenig Mehrwert versprechende Maßnahme zu verzichten.



CDU
FRAKTION BERLIN-MITTE

Daniela Fritz
#bvvmittle

Quo vadis, Herr Schriner? Die geplante Umgestaltung des Charles-Corcelle-Ringes zu einer Fahrradstraße besorgt die Anwohner und Kleingärtner weiter sehr. Stadtrat Schriner widersprach sich in der Debatte deutlich. So ist nur abstrakt von einer möglichen Zunahme des Radverkehrs die Rede, gleichwohl verschwinden die Parkplätze jetzt, ohne Ersatz, mit den unmittelbaren negativen Folgen für die Menschen vor Ort.



Große Anfrage:
Ist der soziale Frieden in Berlin-Mitte auf dem Prüfstand?!

In einem Brandbrief an Berlins Regierenden Bürgermeister, an das Abgeordnetenhaus und an den Bezirk Mitte beklagen Träger, sie befänden sich "erneut in einer katastrophalen Lage". Zudem wird in der Presse berichtet, der Bezirk Mitte müsse rund 13 Millionen Euro einsparen. Der aktuelle Stand der Umsetzung der PMA und weiteren Fragen, nicht zuletzt zur Planungssicherheit von Trägern z.B. im Jugendstilbereich sind Inhalt dieser Großen Anfrage zum Thema Haushaltslage.



CDU
FRAKTION BERLIN-MITTE

Sebastian Pieper
#bvvmittle

Die Frage, wie der Bezirk Mitte die PMA (Pauschale Minderausgabe) in Höhe von 13,7 Mio. € bis Ende 2025 aufzulösen plant, ist Inhalt dieser Großen Anfrage. Die Bezirksbürgermeisterin zeigte sich in ihrer Beantwortung zuversichtlich, dies leisten zu können, ein hoher Betrag wurde bereits jetzt unterlegt.




Große Anfrage:
Zustand der Gehwege – gestern, heute und morgen?

Die Große Anfrage thematisiert die Sicherung von Gehwegen und dessen Finanzierung im Bezirk Mitte. In welcher Höhe und nach welchen Kriterien wurden Sanierungsmaßnahmen bei Gehwegen finanziert und was ist für das kommende Jahr 2025 noch geplant?



CDU
FRAKTION BERLIN-MITTE

Klaus Kusch
Nikolai Gehring

Die Große Anfrage zum Thema des Zustandes der Gehwege in Mitte wird aufgrund des Zeitablaufs im Nachgang durch das Bezirksamt schriftlich beantwortet werden.

Rückblick auf Gedenken zum 9. November



Gedenken an die Reichspogromnacht am 9. November 1938

Gedenken an die Reichspogromnacht vom 9. November 1938 an den vier Mahnmalen im Bezirk Mitte - am ehem. Güterbahnhof Moabit, am Siegmundshof, dem Jüdischen Krankenhaus und dem Standort der zerstörten Synagoge in der Levetzowstraße.

Einige weitere Initiativen

Dem grün-geführten Bezirksamt ist es erneut nicht gelungen, ausreichend Sponsoren für die Finanzierung der Festbeleuchtung zu gewinnen. Damit dies ab 2025 wieder anders wird, fordert dieser Antrag eine frühzeitige Befassung im nächsten Jahr. Zur Beratung wurde der Antrag in den Wirtschafts- und den Hauptausschuss überwiesen.



Antrag:
Keine Last-Minute-Spendenaufrufe mehr - Weihnachtsbeleuchtung ab 2025 sicherstellen

Durch die Beantwortung der Großen Anfrage der CDU-Fraktion Mitte (16177/VI) wurde am 26. September 2024 öffentlich, dass es erneut dem Bezirk erneut nicht gelungen ist, die Finanzierung der Adventsbeleuchtung Unter den Linden zu realisieren. Die bisherigen Bemühungen des Bezirksamtes müssen kritisch analysiert und angepasst werden. Durch die Beantwortung der Großen Anfrage der CDU-Fraktion Mitte (16177/VI) wurde am 26. September 2024 öffentlich, dass es dem Bezirk erneut nicht gelungen ist, die Finanzierung der Adventsbeleuchtung Unter den Linden zu realisieren. Aus diesem Grund fordern wir das Bezirksamt auf, gemeinsam mit der Wirtschafts-förderung/ Tourismusbeauftragten, Visit Berlin, Wirtschaftsbüro Mitte e.V., weiteren Kooperationspartnern sowie den Gewerbetreibenden zu prüfen, wie die Weihnachts-beleuchtung für 2025 und die Folgebereit auf dem Boulevard Unter den Linden und in der Friedrichstraße realisiert werden kann.

Sylvia Gatz
Olaf Lemke

Nach dem Müll-Gipfel bleibt das Thema dennoch ein Alltagsärgernis für die Bürger unseres Bezirks. Unser Antrag zur Einführung des Neuköllner Projekts "Soko Müll" in Mitte wurde nun zur weiteren Beratung in den Ausschuss für Verkehr und Ordnung überwiesen.



Antrag:
„Soko Müll“ auch im Bezirk Mitte einführen

Der Bezirk Mitte hat bekanntermaßen ein großes Müllproblem, dem es dringend gilt, Herr zu werden. Das Projekt „Soko-Müll“ im Bezirk Neukölln hat bereits Erfolge erzielt, so dass es auch in Mitte umgesetzt werden sollte. Daher ersuchen wir das Bezirksamt, das Projekt „Soko-Müll“ aus Neukölln auch im Bezirk Mitte zu etablieren.

Daniela Fritz
#bvvmittle

Unsere Große Anfrage thematisiert die Umweltbildung im Bezirk Mitte. Die einzelnen Fragen werden nun aufgrund von Zeitablaufs schriftlich vom Bezirksamt beantwortet werden.



Große Anfrage:
Koordinierungsstelle für Umweltangebote - Umweltbildung in Mitte

Die Große Anfrage thematisiert den Bereich der Umweltbildung in unserem Bezirk. Und so stellen wir Fragen zu Konzept, zeitlichem Horizont, Budget und Evaluation der bisherigen Arbeit in der Umweltbildung in Mitte.

Prof. Dr. Mamma Shabazz
Nikolas Gehringer

Einige weitere Initiativen



Mündliche Anfrage:
Baumfällungen in Bezirk Mitte

Offentlich geäußelter Anspruch und Realität liegen beim Thema Baumpflanzungen und -fällungen in einem klaren Widerspruch im Bezirk Mitte. Das grün-geführte Bezirksamt schafft es regelmäßig nicht, mehr Bäume zu pflanzen, als es im selben Jahr fällen muss. Woran dies liegt, welche Prozesse Baumfällungen im Vorfeld begleiten, gerade in Bezug auf Transparenz und Kommunikation mit dem Bürger und wie der aktuelle Stand der Neupflanzungen ist, sind Teile dieser Anfrage.



CDU
FRAKTION BERLIN-MITTE

Prof. Dr. Mamuka Shubladze
#bvvmittle

Die Mündliche Anfrage zur negativen Bilanz bzgl. der Zahl von Baumanpflanzungen des grün-geführten Bezirksamtes wird wegen Zeitablaufs nun im Nachgang schriftlich beantwortet werden.



Mündliche Anfrage:
Hundehalter in Sorge - Tiere in Gefahr?

Herumliegender Müll, Glasscherben und andere scharfkantiger Teile sind eine Gefahr für unsere Haustiere. Diese Mündliche Anfrage greift das Thema auf und fragt das Bezirksamt, was das Bezirksamt für den Schutz der Hunde tut und falls es dies nicht tut, was die Gründe für das Nicht-Handeln sind.



CDU
FRAKTION BERLIN-MITTE

Daniela Fritz
#bvvmittle

Leider konnte diese Mündliche Anfrage zu den Gefahren für Haustiere durch herumliegenden Müll, Glasscherben usw. nicht mehr in der Sitzung der BVV Mitte direkt beantwortet werden. So folgt dies nun im Nachgang schriftlich.



Einige weitere Initiativen

Die neueste Maßnahme der grünen Bezirksbürgermeisterin am Leopold- und Maxplatz ist Inhalt dieser Anfrage. Seit kurzem sollen zwei Bauwagen als Anlaufpunkte für Anliegen und Fragen von Anwohnern dienen, die im Zusammenhang mit der weiterhin ernstesten Drogenproblematik vor Ort stehen. Die Große Anfrage wird aufgrund von Zeitablauf durch das Bezirksamt schriftlich beantwortet.



Große Anfrage:
Infopoints auf dem Leopoldplatz

Die grüne Bezirksbürgermeisterin verleiht weitere Mittel aus dem Sicherheitsgüpfel für den Leopoldplatz. Das Ergebnis sind 2 Bauwagen auf dem Max- und auf dem Leopoldplatz, die als Ansprechorte für Anwohner dienen sollen. Mit dieser Großen Anfrage fragen wir noch gar nicht nach den Ergebnissen im Alltag, sondern zunächst einmal nach den Erwartungen an dieses Angebot, Personalbedarf und Kosten sowie die Anschaffungskosten für die beiden Bauwagen.



Daniela Fritz
#bvvmitte

Die Situation in der Singerstraße in Folge der Sperrung und Umbau zu einer "Schulstraße" ist weiter stark verbesserungsbedürftig. Viel Müll und Alkoholkonsum rund um die aufgestellten Sitzmöbel - vergessen hat man aber Mülleimer! Diese und weitere Punkte unseres Antrages werden nun zunächst im zuständigen Fachausschuss beraten.



Antrag:
Mülleimer in der Singerstraße

Fehlende Mülleimer vor Ort sorgen für eine Vermüllung auf und um die Sitzmöbel. Dies gilt es zukünftig zu unterbinden. Der ungehinderte Zugang der BSR muss sichergestellt sein.

Daher ersucht unser Antrag das Bezirksamt, im Bereich der vom Bezirksamt regelmäßig aufgestellten Sitzmöbel in der Singerstraße, Mülleimer installieren zu lassen und eine regelmäßige Reinigung des Areals zu gewährleisten.

Darüber hinaus soll sichergestellt werden, dass die Zufahrt für BSR (und andere) uneingeschränkt sichergestellt ist.



Daniela Fritz

Martin Leuschner

Im Ausschuss für Verkehr und Ordnung wird nach der Überweisung durch die BVV Mitte nun über unseren Antrag zu mehr Einsatz des Bezirksamtes gegen die zunehmende Verwahrlosung des Fußgängertunnels unter der Leipziger Straße gesprochen werden.



Antrag:
Unterführung Leipziger Straße

Der Fußgängertunnel ist ein Angstraum, die Nutzung durch Müll und Urat massiv beeinträchtigt. Behördenpingpong hilft den Menschen und Gewerbetreibenden vor Ort nicht; ein gemeinsames Vorgehen mit allen Verantwortlichen von Landes- und bezirklicher Ebene ist zwingend notwendig.

Daher mahnt unser Antrag das Bezirksamt an, wirksam gegen die Verwahrlosung im Tunnel unter der Leipziger Straße vorzugehen.



Martin Leuschner
#bvvmitte

Einige weitere Initiativen



Antrag:
E-Scooter im öffentlichen Raum

Nach wie vor werden E-Scooter im öffentlichen Raum nicht an den zahlreichen vorhandenen Abstellflächen, sondern kreuz und quer auf den Bürgersteigen abgestellt. Dies stellt eine Gefährdung für die Fußgängerinnen und Fußgänger. Daher ersuchen wir das Bezirksamt, die unhaltbaren Zustände bezüglich der regelmäßig abgestellten E-Scooter auf den Bürgersteigen im Bezirk Mitte zu beheben und den Ordnungswidrigkeiten entsprechend nachzugehen.



CDU
FRAKTION BERLIN-MITTE

Daniela Fritz
#bvvmitt

E-Scooter stehen oder liegen im öffentlichen Raum häufig herum und stellen eine Stolperfalle für Fußgänger dar. Dieser Antrag fordert das Bezirksamt auf, sich dieses Problems endlich anzunehmen und wirksam dagegen vorzugehen. Beraten wird der Antrag aber zunächst im Verkehrsausschuss.



Antrag:
Marode Bäume als Gefahr für Leib und Leben

Die Überprüfung der Bäume auf öffentlichen Plätzen, Spielplätzen und in Parks ist dringend erforderlich. Erst kürzlich ist im Nikolaiviertel ein Baum umgestürzt, zum Glück wurde niemand verletzt. Allerdings gab es in Berlin bereits tragische Vorfälle, bei denen umstürzende Bäume Personen verletzt oder sogar getötet haben. Diese Ereignisse verdeutlichen die Notwendigkeit, regelmäßige Kontrollen durchzuführen, um die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten und rechtzeitig Maßnahmen zur Gefahrenabwehr ergreifen zu können.

Der Baumbestand auf allen öffentlichen Plätzen und Spielplätzen sowie in den Parks und Grünanlagen des Bezirks müssen unverzüglich überprüft werden, ggf. sind Maßnahmen zur Gefahrenabwehr zu treffen. Die BVV muss ab sofort durch unaufgeforderte, regelmäßige Berichterstattung im zuständigen Fachausschuss besser einbezogen werden.



CDU
FRAKTION BERLIN-MITTE

Prof. Dr. Mamuka Shubladze
#bvvmitt

Dieser Antrag greift noch einmal die letzten Vorfälle umgestürzter Bäume in unserem Bezirk auf. Fragen der allgemeinen Situation des Baumbestandes, Überprüfungen und Maßnahmen zur Gefahrenabwehr, die im Fall der zwei Bäume in Nikolaiviertel so eklatant vernachlässigt wurden, werden nun mit dem Antrag im Umweltausschuss behandelt.




Mündliche Anfrage:
Familien-Carsharing in Mitte

Carsharing stößt an praktische Grenzen, im wörtlichen Sinne, wenn es ein Auto gibt, das sich eine Familie in zwei oder mehr Parkraumbewirtschaftungszonen teilt. Eigentlich sollte dies aus verkehrspolitischen Gründen gefördert werden, nicht zuletzt um den knappen Parkraum effektiver zu nutzen. Wir fragen daher nach, wie viele Anträge dem Bezirksamt diesbezüglich vorliegen und wie es mit diesen umgegangen ist und aktuell umgeht.



CDU
FRAKTION BERLIN-MITTE

Daniela Fritz

Martin Leuschner

Die Mündliche Anfrage greift den Umgang des Bezirksamtes mit Anträgen auf Familien-Carsharing auf. So kommt es vor, dass sich Menschen in verschiedenen Parkraumzonen ein Auto teilen und gern Plaketten für beiden Zonen hätten. Unsere Fragen hierzu werden schriftlich durch das Bezirksamt beantwortet werden.

Einige weitere Initiativen

Das Jugendtheater atze hat enormen Platzbedarf, würde gern zusätzlichen Raum innerhalb des Gebäudes schaffen, scheitert aber am Amt für Denkmalschutz. Ob und wie man zu einer Einigung kommen kann, wird nach der Überweisung nun im zuständigen Fachausschuss beraten.



Antrag:
Umbauten im atze Musiktheater ermöglichen

Der Denkmalschutz gestattet es dem Theater bis dato nicht, dringend benötigte zusätzliche Arbeits- und Büroflächen im Bestandsgebäude hinzuzugewinnen. Dabei wären durch Zwischendecken in den hohen Flurbereichen zusätzliche Büroräume vergleichsweise einfach zu realisieren. Von außen bliebe der denkmalgeschützte Anblick unberührt. Dies träfe auch auf Photovoltaik auf dem Dach zu. Das Bezirksamt Mitte wird folglich von uns ersucht, dem atze-Musiktheater dringend benötigte Umbauarbeiten seines Hauses nicht länger zu verweigern. Hierzu sind Ermessensspielräume insbesondere in Bezug auf den Denkmalschutz großzügig auszulegen.



Daniela Fritz



Olaf Lemke



Rund um den Bahnhof Gesundbrunnen hat sich die Sicherheitslage deutlich verschlechtert. Welche Maßnahmen das Bezirksamt, auch in Abstimmung mit der Polizei bisher ergriffen hat, um dem zu begegnen und was noch geplant ist, wird das Bezirksamt aufgrund von Zeitablauf schriftlich beantworten.



Mündliche Anfrage:
Kriminalität in Gesundbrunnen

Die Mündliche Anfrage thematisiert die sehr angespannte Sicherheitslage rund um den Bahnhof Gesundbrunnen. So fragen wir nach den Maßnahmen des Bezirksamts, um die Lage vor Ort zu verbessern, welche Projekte es mit der Polizei möglicherweise bereits gibt und was diese in Bezug auf die Kriminalitätsrate bewirken können. Zusätzlich fragen wir nach den sozialen Projekten vor Ort, die präventiv gegen Jugendkriminalität und Gewalt wirken sollen.



Prof. Dr. Mamuka Shobladze



Daniela Fritz



Beschlossene Anträge der CDU

Unser Antrag "Ausstellung von Jugendarbeit ermöglichen", der zum Ziel hat, Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, ihre Projekte der Öffentlichkeit vorzustellen, wurde von der BVV Mitte mit großer Mehrheit beschlossen.

Antrag:
Ausstellung von Jugendarbeit ermöglichen

Kinder und Jugendliche nehmen den Sozialraum häufig völlig anders wahr als Erwachsene. Sich diesem Perspektivwechsel gegenüber zu öffnen, verlangt Kenntnis über die andere Perspektive. So entsteht ein Austausch, der fruchtbar sein kann. Zahlreiche Jugendeinrichtungen im Bezirk organisieren regelmäßig solche Fotoprojekte, die leider allzu oft nicht genug öffentliche Aufmerksamkeit erhalten. Diese Möglichkeiten sollte den Jugendlichen geboten werden, z.B. durch das Ausstellen ihrer Dokumentationen in der Berolina-Galerie im Rathaus Mitte.

Daniela Fritz
#bvvmitte

Unser Antrag, der sich grundsätzlich mit dem Zustand des Baumbestandes in Parks und Grünanlagen befasst, wurde nach der Beratung im zuständigen Ausschuss für Umwelt, Natur, Grünflächen und Klima nun in der BVV Mitte beschlossen.

Antrag:
Verstärkter Einsatz des Ordnungsamtes an müllbelasteten Orten

Illegal abgelagerter Müll im Schillerpark ist ein immer mehr zunehmendes Problem. Die Anwohner sind frustriert, das Umfeld und Natur leiden massiv. Müllsäcke, Malarzubehör, alte Möbel usw. werden dort vermehrt illegal und in großem Umfang abgeladen. Und so soll das Bezirksamt, als kurzfristige Maßnahme, die besonders mit Müll belasteten Orte bevorzugt und ggfs. länger in die Abendstunden hinein kontrollieren, damit die Verursacher ermittelt werden und durch Kontrollen des Ordnungsamtes die illegale Ablagerung von Müll vermindert und verhindert wird.

Klaus Kuntz
Niklas Getzinger

Im Straßenbild des Bezirks Mitte finden sich noch immer Schilder, die den Weg zum Flughafen Tegel weisen. Die BVV Mitte hat den Antrag in leicht geänderter Form nun mit großer Mehrheit beschlossen.

Antrag:
Wegweiser in Mitte aktualisieren

Wie die Presse im Sommer berichtete, weisen Straßenschilder in Mitte immer noch den Flughafen Tegel aus. In allen anderen Bezirken wurden die Anweisungen zur Flughafenwegweisung bereits komplett umgesetzt. Daher mahnt unser Antrag das Bezirksamt an, die Straßenschilder mit Wegweisungen endlich zu aktualisieren. Darüber hinaus sind auch alle anderen von der zuständigen Senatsverwaltung inoperativen Wegweiser im Bezirk Mitte zeitnah umzusetzen.

Martin Leuschner
#bvvmitte

Beschlossene Anträge der CDU



CDU
FRAKTION BERLIN-MITTE

Antrag:
J1- und J2- Untersuchungen für Jugendliche

Die Jugendgesundheitsuntersuchungen J1 und J2 sind wichtige Termine für junge Menschen, um sicherzustellen, dass sie gesund aufwachsen und sich optimal entwickeln. Während der Untersuchungen können mögliche Gesundheitsprobleme früh erkannt werden, was eine rechtzeitige Behandlung ermöglicht. Trotz ihrer Bedeutung sind die J-Untersuchungen in der breiten Gesellschaft noch nicht ausreichend bekannt und etabliert. Der Antrag setzt genau hier an und ersucht das Bezirksamt, durch geeignete Maßnahmen für mehr Bekanntheit dieser Untersuchungen zu sorgen und seine Wahrnehmung zu verbernen.



Prof. Dr. Mamuka Shubladze
#bvvmittle

Jugendliche sollen sich gesund und möglichst optimal entwickeln können. Die J-Untersuchungen leisten hierbei einen großen Beitrag, sind aber nur wenig bekannt. Unser Antrag, der hier ansetzt, wurde von der BVV Mitte in ihrer Sitzung im November mit großer Mehrheit beschlossen.



CDU
FRAKTION BERLIN-MITTE

Antrag:
Baustellenmaterial beseitigen

Trotz Abschluss der Sanierungsmaßnahmen liegen noch immer Baustellenmaterialien im Schillerpark. Dies beeinträchtigt das Parkbild und Sicherheit der Parkbesucher. Daher ersuchen wir das Bezirksamt, umgehend dafür Sorge zu tragen, dass die Baustellenmaterialien der abgeschlossenen Sanierung der Wege im Schillerpark beseitigt werden.



Daniela Fritz
#bvvmittle

Lange wurden die Wege im Schillerpark saniert. Leider findet sich auch heute, lange nach Abschluss der Arbeiten, noch Baumaterial. Unser Antrag, diese Unfallgefahr für die Parkbesucher endlich zu beseitigen, wurde von der BVV einstimmig beschlossen.




CDU
FRAKTION BERLIN-MITTE

Antrag:
Konzept gegen illegale Müllablagen

Die Müllberge am Schillerpark und die Anwohner sind frustriert. Müllsäcke, Mäxerzubehör, alte Möbel usw. sind dort abgeladen worden. Insbesondere haben die Ordnungskräfte enorme Schwierigkeiten den jeweiligen Verursacher festzustellen. Der Kontrolldruck muss deutlich gesteigert werden. Um dies entgegenzuwirken, soll das Bezirksamt gemeinsam mit der Landesebene ein Konzept erarbeiten, wie die illegale Ablage von Müll im öffentlichen Raum nachhaltig eingedämmt werden kann. Dazu zählen auch Maßnahmen wie stärkere Kontrollen (auch in den Abendstunden), aber auch Formen der Videoüberwachung.



Klaus Kordt
Nikolai Götterberg

Nach dem Müllgipfel des Bezirksamtes bleiben die Müllberge an den bekannten Ecken groß, von Dohnagestell bis Ungarnstraße wird weiter illegal Müll am Straßenrand, ins Grün entsorgt. Unser Antrag, der dazu endlich ein wirksames Konzept des Bezirksamtes fordert, wurde nun von der BVV beschlossen.

Abgelehnte Anträge

Nach einer hitzigen, von der grün-roten Zählgemeinschaft bewusst am Thema vor geführten Debatte zu unserem Antrag, der sich gegen sogenannte "Nachbarschaftsräte" ausspricht, wurde dieser Antrag von der BVV Mitte abgelehnt. Damit wird sich das Bezirksamt auch weiter einer Schein-Bürgerbeteiligung bedienen, um ihre "Verkehrswende" weiter voranzutreiben.

Antrag:
BVV stärken - keine "Nachbarschaftsräte" in Mitte

Hochbrannt ist das Vorgehen des grünen Verkehrsstadtrats Sthriener in Bezug auf die weitere Planung von zwei künftigen Kiezblocks, die das Bezirksamt für den Antonplatz und das Gebiet der Nördlichen Luisenstadt vorsieht. So sollen sogenannte „Nachbarschaftsräte“, die sich aus vermeintlich zufällig ausgewählten Anwohnern zusammensetzen, die weitere Planung übernehmen und Vorschläge erarbeiten. Von einer zufällig ausgewählten Gruppe, die konstruktiv und ergebnisoffen Lösungen erarbeitet, die alle Interessen in den Blick nimmt, kann keine Rede sein.

Folglich fordern wir unser Antrag das Bezirksamt auf, von diesem Verfahren künftig abzusehen und viel mehr die gewählten und demokratisch legitimierten Gremien der BVV Mitte frühzeitig einweist und echte Bürgerbeteiligung praktiziert, die keine Ergebnisse vorwegnimmt.

ALLE MACHT DEN RÄTEN!

Olaf Lemke
#bvvmittle

An der Ablehnung dieses Antrages, eine kaum genutzte Fahrradspur temporär wieder dem Autoverkehr zur Verfügung zu stellen, zeigt sich sehr deutlich, dass die Verfechter der "Verkehrswende" keine Kompromisse bereit sind einzugehen. Der Vorschlag einer zeitweisen Nutzung von Radfahrspuren für die allgemeine Nutzung wurde von der grün-roten Zählgemeinschaft einfach verworfen.

Antrag:
Pop-up Auto- und Busspur auf bestehende Fahrradspur

In der kalten und nassen Jahreszeit lässt der Radverkehr auf den Straßen deutlich nach und es wird auf das Auto und/oder die BVG umgestellt. Um diesen Umstand auch in der Nutzung der Straßen gerecht zu werden, sollte das temporäre Befahren von Fahrradspuren durch Autos und Busse erlaubt sein.

Folglich fordern wir, auf geeigneten Fahrradspuren in Mitte (z.B. Anhalter Str. zwischen Luxemburger Str. und Seestr. Richtung Altkönigsche Str.) das Befahren mit Autos und Bussen in den Wintermonaten zu gestatten.

Sylvia Ganz
#bvvmittle

Der Bezirk Pankow baut sie bereits wieder ab - Parklets. Die gibt es auch zuhauf in Mitte und bieten vor allem ein tristes Bild und werden weitgehend als Treffpunkt für feucht-fröhliches, lautstarkes Feiern genutzt. Nicht gepflegt, verdreckt und ein Ärgernis für Anwohner verfolgte unser Antrag auch das Ziel, diese Parklets wieder abzubauen. Die BVV Mitte ist dem nicht gefolgt und lehnte unseren Antrag ab.

Antrag:
Parklets

Ursprünglich hatten Parklets zum Ziel, ein Treffpunkt für die Nachbarschaft zu sein. Die Realität ist vielerorts sehr viel ernüchternder. So kommen an diesen oftmals vernachlässigten Orten vor allem nachts nur noch laute Jugendliche und Erwachsene zum Koksen von Rauschmitteln jeder Art zusammen. Das Ergebnis ist Müll, Dreck und Lärm. So wie es der Bezirk Pankow bereits handhabt, sollten diese Parklets konsequenterweise wieder abgebaut werden, denn Kontrolle und Pflege sind offenkundig nicht zu leisten.

Daniela Fritz
#bvvmittle

Abgelehnte Anträge



Antrag: Vorgezogene Wahl zum Deutschen Bundestag

Mit dem Bruch der Ampel-Koalition im Bund und der Ankündigung des deutschen Bundeskanzlers, die Vertrauensfrage im Bundestag stellen zu wollen, wird es Anfang des Jahres 2025 vorgezogene Neuwahlen zum Deutschen Bundestag geben. Der wahrscheinliche Wahltermin ist der 23. Februar 2025. Das Wahlamt wird durch die vorgezogene Neuwahl vor große Herausforderungen gestellt.

Daher fordern wir das Bezirksamt auf, die Organisation der Wahl zum Deutschen Bundestag als gesamtbezirkliche Aufgabe anzugehen. Dazu gehören die gesamtbezirkliche Unterstützung des Wahlamtes (also insb. Räume und Personal) sicherzustellen und geeignete Regelungen zur Finanzierung frühzeitig zu treffen.




Sebastian Pieper
#bvvmittle

Die Organisation der Bundestagswahl in Mitte im kommenden Jahr ist eine gesamtbezirkliche Aufgabe. Ein Beschluss hierzu, der das Bezirksamt insgesamt verpflichtet, alle organisatorischen, personellen und finanziellen Mittel zur Vorbereitung und Durchführung der vorgezogenen Neuwahl zum Deutschen Bundestag ist an der grün-roten Zählgemeinschaft gescheitert.




Antrag: Cannabisverbotszonen kenntlich machen

Auf z.B. Spielplätzen befinden sich Beschilderungen mit Verbotshinweisen u.a. zum Rauchen und zum Konsum von Alkohol. Um die besonders vulnerable Gruppe der Kinder und Jugendlichen zu schützen, sollte der Bezirk eine zusätzliche oder ergänzende Beschilderung zum Cannabiskonsum aufstellen.

Somit ersuchen wir das Bezirksamt, die Möglichkeit der Errichtung von Verbotsschildern für den Konsum von Cannabis, dort wo es angebracht und möglich ist, zu prüfen. Prioritär sollte dies an Orten wie Spielplätzen und anderen Einrichtungen mit Kindern und Jugendlichen betreffen.




Klaus Krenz
Niklas Gomboger

Spielplätze sollten geschützte Räume für Kinder und Jugendliche sein. Diese eigentlich unstrittige Forderung gilt für die grün-rote Zählgemeinschaft offenbar nicht. Cannabis darf nicht in der Nähe von Schulen und Kindergärten konsumiert oder gehandelt werden, aber auf Spielplätzen sollte es erlaubt sein? Unser Antrag zu diesem Widerspruch wurde aber leider abgelehnt.



Antrag: Kinder vor Alkohol schützen!

In der Singerstraße kommt es leider gehäuft zu Fällen, dass in nicht geleerten abgestellten Flaschen im Bereich der Sitzmöbel, Alkoholreste verbleiben und so Kinder und Jugendliche gesundheitlich gefährdet werden.

Daher ersuchen wir das Bezirksamt, sicherzustellen, dass Kinder und Jugendliche im Bezirk Mitte nicht durch im öffentlichen Raum zurückgelassene Alkoholreste, wie z.B. angebrochene Wodkafaschen usw. gefährdet werden.




Daniela Fritz
#bvvmittle

Auch in der Debatte zu diesem Antrag hat die grün-rote Zählgemeinschaft betont unsachlich argumentiert. Kinder- und Jugendschutz sind ganz offensichtlich keine Priorität ihres politischen Handelns. Unser Antrag fand demzufolge auch keine Mehrheit und wurde abgelehnt.

CDU

FRAKTION BERLIN-MITTE

Advent 2024

CDU

FRAKTION BERLIN-MITTE



**Wir wünschen Ihnen
eine fröhliche Adventszeit!**

**Die Mitglieder der CDU-Fraktion Mitte wünschen Ihnen eine
fröhliche Adventszeit!**

Kleine Anfragen

Schriftlich wird das Bezirksamt die Kleine Anfrage zur Verwendung von Fördermitteln aus Fonds der EU beantworten.

CDU
FRAKTION BERLIN-MITTE

Kleine Anfrage:
EU - bringt uns nichts?

Dem Land Berlin stehen in der Periode 2021-2027 rund 828 Millionen Euro aus EU-Strukturfondsmitteln zur Verfügung. Die Anfrage will erlernen, wie erfolgreich der Bezirk Mitte bei der Beantragung der Fördermittel aus den beiden Förderbüchsen ESIF und Europäischen Fonds für regionale Entwicklung - EFRE in der Förderperiode 2019 bis einschließlich 2023 war? Wofür wurden die Mittel bis 2023 verwandt und wann Mittel für den Zeitraum 2024 bis 2027 beantragt wurden, für welche Bereiche sind diese Fördermittel eingeplant?

Sebastian Pieper
#bvvmittle

Die Anzahl antisemitischer Straftaten hat sich seit dem 7. Oktober 2023 in Berlin massiv erhöht. Zu Zahl und Art anti-israelischer und antisemitischer Gewaltvorfälle im Bezirk Mitte sowie mögliche lokale Schwerpunkte haben wir diese Kleine Anfrage an das Bezirksamt gerichtet.

CDU
FRAKTION BERLIN-MITTE

Kleine Anfrage:
Auswirkungen des Nahostkonfliktes auf unseren Bezirk

Die Häufung antisemitischer und islamfeindlicher Gewaltverfälle haben seit dem 7. Oktober 2023 auch in Mitte massiv zugenommen. Aus diesem Grund versucht diese Anfrage Auskunft über Anzahl und Art antisemitischer Schrittzüge bzw. Sachbeschädigungen und illegale Plakierungen zu erlangen. Dabei sollen auch mögliche lokale Schwerpunkte analysiert werden. Aber auch Kosten der Enttarnung und grundsätzliche Einschätzung der Situation in Bezug auf Antisemitismus und deren Einfluss im Bezirk sind Bestandteile der Anfrage.

Olaf Lemke
#bvvmittle

Weitere Kleine Anfragen:

- “Zukunft der Parklets”, Gehringer
- “Müll in den Kiezen”, Kundt
- “Kiosk am Weinbergspark”, Lemke
- “Baustellenreste im Schillerpark”, Fritz
- “Grenzen der Kooperation - Der Müll ist immer noch da”, Kundt
- “Waste Watcher”, Kundt
- “Widersprüche gegen Verkehrsprojekte im Bezirk Mitte”, Fritz
- “Pollerpflege - Gefahr erkannt?”, Gehringer
- “Parkplatzflächen als Schankvorgärten”, Fritz
- “Einbetonierte Poller - Entscheidet das BA alleine?”, Gehringer
- “Grundstück Heinrich-Heine-Straße / Köpenicker Straße”, Pieper
- “Präventionsteams auf Spielplätzen”, Kundt
- “Präventionsbeauftragte - Was kann geleistet werden?”, Kundt
- “Zustand der Gehwege - gestern, heute, morgen?”, Gehringer



Kontaktieren Sie uns



Sebastian Pieper
Fraktionsvorsitzender



✉ sebastian.pieper@cdu-fraktion-mitte.de

🐦 twitter.com/piesebs

📷 [instagram.com/sebpie669/](https://www.instagram.com/sebpie669/)



CDU-Fraktion Mitte

Rathaus Mitte

Karl-Marx-Allee 31, 10178 Berlin

🌐 cdu-fraktion-mitte.de

☎ 030 / 90 18 245 80

✉ info@cdu-fraktion-mitte.de

🐦 twitter.com/fraktion_cdu

📷 [instagram.com/fraktion_cdu](https://www.instagram.com/fraktion_cdu)

f [facebook.com/cdubvvmittle](https://www.facebook.com/cdubvvmittle)